

## Wie schnell ist eine Verhaltensänderung beim Hund möglich?

Sofort. Eine gewagte Aussage, die ich im Folgenden präzisiere. Nehmen wir die Leinenaggression und schauen uns dieses Statement anhand dieser Thematik an. Ich hatte kürzlich wieder einen Gasthund bei mir. Nicht zu Erziehungszwecken, sondern zur Betreuung, da Frauchen spontan weggehen musste. Dieser Hund hat eine sehr ausgeprägte Leinenaggression. Sprich, bei jeder Hundesichtung flippt er völlig aus. Zähnefletschend hängt er in der Leine und Aussenstehende bekommen den Eindruck, dass dieser Hund den anderen am liebsten töten möchte.

Bei mir zeigt der Hund das Verhalten nicht. Respektive hat er es ein einziges Mal probiert und im selben Moment gelernt, dass diese Nummer bei mir nicht läuft. Der Gasthund hat seinen Platz bei mir an der Leine neben meinen eigenen Hunden zugeteilt bekommen, da ich die Entscheidungen für alle meine mir anvertrauten Hunde treffe. Ich übernehme die Verantwortung, gebe die Regeln vor und biete im Austausch dazu Sicherheit. Das schafft Vertrauen und die Hunde überlassen die für sie problematischen Situationen mir. So können wir inklusive Gasthund ruhig an anderen Hunden vorbeigehen.



eDOGcation

Somit haben wir in diesem beschriebenen Fall eine sofortige Verhaltensänderung. Der Hund, der bei Frauchen an der Leine komplett aus dem Pelz fällt, wenn er einen anderen Hund sieht, geht eine Stunde später bei mir friedlich an Artgenossen vorbei. Das resultiert daraus, dass ich ganz klar die Führung übernehme. Ich lenke den Hund weder mit Futter ab, noch gehe ich 20 Meter ins Feld, wenn uns ein Hund entgegenkommt, sondern ich setze klare Grenzen und vermittele, dass ein solches Verhalten in meiner Nähe nicht nötig ist. Das tue ich jedoch nicht nur draussen an der Leine, sondern auch bei mir zu Hause gibt es klare Regeln. Bereits im Haus bestehe ich darauf, dass mit mir Rücksprache gehalten wird und man sich an mir orientiert. Auch als Gasthund. Sehr viele unserer Kunden kommen aufgrund einer Leinenaggression zu uns und immer wieder zeigen wir auf unserem

Instagram-Kanal Videos, wie der Hund innerhalb einer Stunde das erwünschte Verhalten zeigt. Wir sagen dazu immer dasselbe: «Ab heute ist Schluss mit diesem Verhalten, wenn du konsequent die Führung übernimmst und die Einstellung zu deinem Hund veränderst.» Das klingt einfach, ist es aber nicht. Und wir sprechen hier auch nicht von schwer traumatisierten Hunden, sondern vom ganz normalen Familienhund, der an der Leine ausfällig wird. Die Menschen müssen für eine Verhaltensänderung die Extrameile gehen und täglich daran arbeiten. An sich und gemeinsam mit dem Hund. Der Hund merkt sofort, wenn sein Mensch etwas halbherzig tut, wenn er unsicher ist und wenn er nicht in jeder Situation die volle Verantwortung übernimmt. Das verunsichert den Hund und er tut das, was für ihn am erfolgreichsten scheint, sprich, er verfällt in alte Muster. Auch das ist keine Tragödie. Dann heisst es, aufstehen, Krone richten und weitermachen.

Fazit: Es liegt an dir, wie schnell sich das Verhalten deines Hundes verändert. Die Verhaltensänderung deines Hundes beginnt bei deiner Einstellung zum Hund.

Verfasserin: Gabriela Frei Gees, Fachexpertin Mensch-Hund

